

Zentrale Aufnahmeprüfung 2014 für die Kurzgymnasien
und die Handelsmittelschulen des Kantons Zürich

Deutsch: Text verfassen

Name: Vorname:

Kantonsschule:

Nummer:

Bitte nicht ausfüllen!

Note

Zentrale Aufnahmeprüfung 2014 für die Kurzgymnasien und die Handelsmittelschulen des Kantons Zürich

Deutsch: Text verfassen

Wähle eines der vier Themen aus, und verfasse dazu einen Text.
Du hast dafür 90 Minuten Zeit.
Als Hilfsmittel darfst du ein Rechtschreibe-Wörterbuch benutzen.

Thema 1

Durch Fallen lernt man gehen

Erzähle eine erfundene Geschichte oder ein eigenes Erlebnis. Die Geschichte oder das Erlebnis muss zur Aussage im Titel passen. In deinem Text sollen auch allgemeine Gedanken darüber enthalten sein, was die Aussage bedeutet und ob sie richtig ist. („Fallen“ ist hier im Sinne von „Umfallen“ verwendet.)

Thema 2

So müssen Grosseltern sein

Beschreibe Grosseltern, so wie du sie dir wünschst. Du kannst dir dabei auch deine wirklichen Grosseltern vorstellen. Wichtig ist, dass du deine Aussagen begründest.

Thema 3

Braucht es einen Zoo?

Zoos verzeichnen auf der ganzen Welt Besucherrekorde. Trotzdem gibt es Leute, die Zoos kritisch gegenüber stehen. Stelle in deinem Text Argumente von Befürwortern und Gegnern einander gegenüber. Mache deine eigene Meinung deutlich.

Thema 4

Helfen

Halte zuerst fest, was der Zeitungsartikel über Hilfe und Hilfsbereitschaft aussagt, und setze dich im Weiteren persönlich mit dem Thema auseinander. Bringe auch eigene Erfahrungen ein und erlautere deine Meinung.

WER HÄLT AN?

Es war der vielleicht letzte laue Sommerabend, als ich mich entschloss, den in der Garage eingemotteten Fiat 500 wieder einmal hervorzuholen. Zum grossen Erstaunen funktionierte noch alles. Mit einem Knattern startete der ein halbes Jahrhundert alte Zweizylindermotor im Heck. Und schon war ich weg.

Ich freute mich an meinem alten Gefährt und schwelgte in Erinnerungen – so ein Cinquecento ist einfach nicht kleinzukriegen. In diesem Moment ging das Licht aus, dann verstummte der Motor. Die Kiste tat keinen Wank mehr, ausgerechnet nach einer langgezogenen Kurve. Hupend raste der erste Wagen vorbei, dann der zweite und der dritte. Der vierte Fahrer musste wegen eines entgegenkommenden Wagens voll auf die Bremsen steigen und zeigte mir den Vogel. Die Situation, es war längst stockdunkel, wurde ungemütlich. Mittlerweile stauten sich die Autos, und immer neue Wagen brausten heran. Endlich kamen zwei junge Typen daher und schoben mich samt Gefährt – voll krass – auf den Gehsteig, und die Strasse war wieder frei.

leicht überarbeitet; aus: NZZ Folio *Hilfe. Von Rettern, Wohltätern und ihren Opfern*. September 2013. Nr. 266. S. 1, Autor: Andreas Heller.

[illegible]

[illegible]

[illegible]

Sprachprüfung Deutsch

Prüfungsnummer:

- Lies den Text auf dem beiliegenden Textblatt sorgfältig durch. Du brauchst ihn zur Lösung der folgenden Aufgaben.
- Beim Lösen darfst du die Reihenfolge der Aufgaben frei wählen.
- Du hast 45 Minuten Zeit.
- Gestrichenes wird nicht bewertet.
- Hilfsmittel, auch Rechtschreibe-Wörterbücher, sind **nicht** erlaubt.

[illegible]

Sprachprüfung Deutsch – Textblatt

Gefährliches Spiel (nach Theodor Fontane, 1819–1898)

Unser liebster Spielplatz war, besonders in der kalten Jahreszeit, der Hafen, wo die überwinterten Schiffe lagen, oft drei hintereinander, also bis ziemlich weit ins Wasser hinaus. Auf den ausgespannten
5 Tauen, so weit sie dicht über dem Erdboden hinliefen, unsere Seiltänzerkünste zu üben, war uns gestattet, nur eines stand unter Verbot: Wir durften nicht auf die Schiffe gehen und am wenigsten die Strickleiter hinauf bis in den Mastkorb klettern. Ein
10 sehr vernünftiges Verbot. Aber je vernünftiger es war, desto grösser war unser Verlangen, es zu übertreten, und bei »Räuber und Gendarm«, das wir alle sehr liebten, verstand sich diese Übertretung beinahe von selbst. Es muss an einem Sonntag im April
15 gewesen sein. Auf dem Schiff war keine Spur von Leben und auf der Hafenmauer keine Menschenseele zu sehen. Entdeckung lag also ausserhalb jeder Wahrscheinlichkeit.

Ich, mit elf der Älteste und Stärkste, war natürlich
20 Räuber, und acht oder zehn kleinere Jungs – unter denen nur ein Einziger, Fritz Ehrlich, es einigermaßen mit mir aufnehmen konnte – waren schon vom Kirchplatz her, wo wie gewöhnlich die Jagd begonnen hatte, dicht hinter mir her. Ziemlich abgejagt
25 kam ich am Hafen an, und weil es hier keinen anderen Ausweg für mich gab, lief ich über eine breite, feste Bohlenlage¹ fort auf das zunächst liegende Schiff hinauf. Die ganze Meute mir nach, was natürlich zur Folge hatte, dass ich vom ersten Schiff
30 bald aufs zweite und vom zweiten aufs dritte musste. Dort kletterte ich auf den etwa mannshohen, neben der Kajüte befindlichen Oberbau hinauf. Etliche in der steilen Wandung eingelegte Stufen erleichterten es mir. Da stand ich nun und sah als Sieger auf
35 meine Verfolger hinab. Aber das Siegesgefühl konnte nicht lange dauern; die Stufen waren auch für andere da, und in kürzester Frist stand Fritz Ehrlich ebenfalls oben. Ich war verloren, wenn ich nicht auch jetzt noch einen Ausweg fand, und mit
40 aller Kraft und, soweit der schmale Raum es zuließ, einen Anlauf nehmend, sprang ich vom Dach über die zwischenliegende Wasserspalte hinweg auf das zweite Schiff zurück und jagte, wie von Furien verfolgt, wieder aufs Ufer zu. Den Freiplatz vor
45 dem Hafenkran zu gewinnen, war nur noch ein Kleines für mich. Doch im selben Augenblick fast, wo ich wieder festen Boden unter meinen Füßen hatte, hörte ich vom dritten und zweiten Schiff her ein jämmerliches Schreien und dazwischen meinen
50 Namen, so dass ich wohl merkte, da müsse was passiert sein. Und so schnell, wie ich eben über die

Bohlenlage ans Ufer gekommen, so schnell ging es wieder über dieselbe zurück.

Es war höchste Zeit. Fritz Ehrlich hatte meinen
55 Sprung nachmachen wollen und war, weil er zu kurz sprang, in die zwischen dem dritten und zweiten Schiff befindliche Wasserspalte gefallen. Da steckte nun der arme Junge, mit seinen Nägeln in die Schiffsritzen hineingreifend; denn an Schwimmen, wenn er überhaupt schwimmen konnte, war
60 nicht zu denken. Dazu das eiskalte Wasser. Ihn von oben her so ohne Weiteres zu erreichen, war unmöglich, und so griff ich nach einem herabhängenden Tau und liess mich an der Schiffswand so weit
65 hinab, dass er meinen linken Fuss gerade noch fassen konnte. Oben hielt ich mich mit der rechten Hand. »Pack zu, Fritz!« Aber der brave Junge, der wohl einsehen mochte, dass wir beide verloren waren, wenn er wirklich fest zupackte, beschränkte
70 sich darauf, seine Hand leise auf meine Stiefelspitze zu legen, und so wenig dies war, so war es doch gerade genug für ihn, sich über Wasser zu halten. Er blieb in der Schwebe, bis Leute vom Ufer herankamen und ihm einen Bootshaken hinunterreichten,
75 während andere ein Boot losmachten und in den Zwischenraum hineinfuhren, um ihn da herauszufischen. Ich meinerseits war in dem Augenblick, wo der rettende Bootshaken kam, von einem mir Unbekannten von oben her am Kragen gepackt und mit
80 einem strammen Ruck wieder auf Deck gehoben worden. Von Vorwürfen, die sonst bei solchen Gelegenheiten nicht ausbleiben, war diesmal keine Rede. Den triefenden, von Schüttelfrost gepackten Fritz Ehrlich brachten die Leute nach einem ganz in
85 der Nähe gelegenen Hause, während wir anderen in kleinlauter Stimmung unsern Heimweg antraten. Erleichtert und stolz war ich, gleichzeitig ängstlich. Meine Befürchtungen erfüllten sich aber nicht. Im Gegenteil.

90 Am anderen Vormittag, als ich in die Schule wollte, stand mein Vater im Hausflur und hielt mich fest, denn der Nachbar Pietzker hatte wieder geplaudert. Freilich diesmal in guter Absicht. »Habe von der Geschichte gehört ...«, sagte mein Vater. »Alle
95 Wetter, dass du nicht gehorchen kannst. Aber es soll hingehen, weil du dich gut benommen hast. Weiss alles. Pietzker drüben ...« Und damit war ich entlassen.

¹ hölzerner Steg

A Textverständnis

Aufgabe 1

Notiere die Informationen, welche aufgrund des Textes feststehen. (4 Punkte)

1.1 ein beliebtes Spiel unter den Jungen: _____

1.2 Alter des Erzählers: _____

1.3 Anzahl der am Spiel beteiligten Jungen: _____

1.4 Kalendermonat, in dem sich alles zuträgt: _____

Punkte Aufgabe 1

Aufgabe 2

Sind die folgenden Aussagen auf Grund des Textes richtig oder falsch, oder ist darüber keine Angabe möglich? (7 Punkte)

		richtig	falsch	keine Angabe möglich
2.1	Die Jungen haben Verständnis für die Verbote der Erwachsenen.			
2.2	Fritz trägt von seinem Unfall bleibende Schäden davon.			
2.3	Der Erzähler kann Fritz nicht leiden.			
2.4	Kaum ist Fritz gerettet, werden die Buben mit Vorwürfen überschüttet.			
2.5	Der Vater des Erzählers war bei der Rettungsaktion nicht dabei.			
2.6	Der Erzähler befürchtet, zuhause ausgeschimpft zu werden.			
2.7	Nachbar Pietzker ist ein schweigsamer Mensch.			

Punkte Aufgabe 2

Aufgabe 3

Beantworte die folgenden Fragen in vollständigen Sätzen. (8 Punkte)

3.1 Was zeichnet Fritz Ehrlich in der Kinderschar aus?

3.2 Warum ist es den Jungen nicht verboten, auf den Schiffstauen Seiltänzerkünste zu üben?

3.3 Durch Schreie gerufen, rennt der Erzähler zu den Schiffen zurück. Wo genau befindet sich Fritz in diesem Moment?

3.4 Was tut Fritz, um nicht zu ertrinken, während der Erzähler zu den Schiffen zurückrennt?

3.5 Der Erzähler trägt die Verantwortung für das, was passiert. Nenne zwei Gründe dafür!

a) _____

b) _____

3.6 Warum packt Fritz den Fuss des Erzählers nicht so, dass dieser ihn hochziehen könnte?

3.7 Was meint der Vater, wenn er zum Sohn sagt: „Aber es soll hingehen.“?

Punkte Aufgabe 3

--

Aufgabe 4

Sechs der folgenden Aussagen zum Text „Gefährliches Spiel“ treffen zu. Kreuze sie an. – Du darfst nicht mehr als 6 Kreuze setzen. (6 Punkte)

- ☐ Die Kinder achten darauf, dass sie nicht beobachtet werden, bevor sie auf die Schiffe gehen.
- ☐ Beim „Räuber und Gendarm“-Spiel flüchten sich die Kinder häufig auf die Schiffe.
- ☐ Die Kinder gehen nur auf die Schiffe, wenn Erwachsene für Notfälle in der Nähe sind.
- ☐ Die Kinder spielen „Räuber und Gendarm“, weil sie das Balancieren auf den Schiffstauen langweilt.
- ☐ Die anderen Kinder verstecken sich, sobald Hilfe kommt.
- ☐ Fritz hat seine Rettung einzig und allein dem Erzähler zu verdanken.
- ☐ Fritz und auch der Erzähler haben in Lebensgefahr geschwebt.
- ☐ Im Winter spielen die Kinder besonders gerne am Hafen.
- ☐ Beim Spiel fühlt sich der Erzähler wiederholt in die Enge getrieben.
- ☐ Der Erzähler ahnt gleich nach seinem Sprung aufs zweite Schiff, dass ein Unglück geschehen wird.
- ☐ Nach dem weiten Sprung vergewissert sich der Erzähler, dass ihm niemand folgt.
- ☐ Nach der Rettung sind die Gefühle des Erzählers sehr widersprüchlich.
- ☐ Der Erzähler hat Angst, dass Fritz an den Folgen dieses Abenteuers doch noch sterben könnte.

Punkte Aufgabe 4

B Grammatik

Aufgabe 5

Ordne die unterstrichenen Wörter den fünf Wortarten zu. Setze ein Kreuz ins richtige Feld. (4 Punkte)

Es war höchste Zeit. Fritz Ehrlich hatte meinen Sprung nachmachen wollen und war, weil er zu kurz sprang, in die zwischen dem dritten und zweiten Schiff befindliche Wasserspalte gefallen.

Wort	Wortart				
	Verb	Nomen	Adjektiv	Pronomen	Partikel
Bsp.: war	X				
höchste					
meinen					
nachmachen					
und					
weil					
zu					
kurz					
in					
dem					
befindliche					

Punkte Aufgabe 5

Aufgabe 6

Vervollständige die folgende Tabelle zur Steigerung. (3 Punkte)

	Positiv	Komparativ	Superlativ
Bsp.	alt	älter	am ältesten
6.1	langsam		
6.2	stolz		
6.3	viel		

Punkte Aufgabe 6

Aufgabe 7

Unterstreiche die Subjekte der folgenden Sätze vollständig. (3 Punkte)

7.1 Fritz Ehrlich brachten die Leute nach einem ganz in der Nähe gelegenen Haus.

7.2 Etliche in der steilen Wandung eingelegte Stufen erleichterten mir das Klettern.

7.3 Auf dem Schiff musste etwas Schlimmes passiert sein.

Punkte Aufgabe 7

Aufgabe 8

Unterstreiche in den folgenden Sätzen alle Objekte **vollständig**, und schreibe ihre **genaue Bezeichnung** darüber. (4 Punkte)

Auf den ausgespannten Tauen unsere Seiltänzerkünste zu üben, war uns gestattet, nur

eines war strengstens verboten: Wir durften nicht die Strickleiter hinaufklettern.

Aber wer hätte das gewagt?

Punkte Aufgabe 8

Aufgabe 9

Bestimme die Modalformen der folgenden Sätze / Teilsätze. (3 Punkte)

Beispiel: Er hätte sich noch lange Vorwürfe gemacht.

Modalform: **Konjunktiv II**

9.1 „Pack zu, Fritz!“

Modalform: _____

9.2 Fritz Ehrlich wäre beinahe ertrunken.

Modalform: _____

9.3 ... da müsse ein Unglück passiert sein.

Modalform: _____

Punkte Aufgabe 9

Aufgabe 10

Setze Satz 10.1 in die **aktive Form** und Satz 10.2 in die **passive Form**. Behalte die **Zeitform** bei. Du darfst nichts weglassen. (4 Punkte)

10.1 Ich wurde von einem Unbekannten am Kragen gepackt.

10.2 Erwachsene Helfer reichten Fritz einen Bootshaken hinab.

Punkte Aufgabe 10

Aufgabe 11

Welche Wortarten kann man deklinieren? Nenne die Wortarten und gib je ein Beispiel aus dem folgenden Satz an (er ist **fett** gedruckt). Bestimme auch den Fall. (4 Punkte)

Da steckte der arme Junge fest und griff mit seinen Nägeln in die Schiffsritzen hinein.

Bsp.: deklinierbare Wortart: **Nomen**

Beispiel aus dem Satz:

Junge

Fall: **Nominativ**

oder: **Nägeln**

Fall: **Dativ**

oder: **Schiffsritzen**

Fall: **Akkusativ**

11.1 deklinierbare Wortart: _____

Beispiel aus dem Satz: _____

Fall: _____

11.2 deklinierbare Wortart: _____

Beispiel aus dem Satz: _____

Fall: _____

Punkte Aufgabe 11

C Ausdruck

Aufgabe 12

Das untere Begriffspaar soll dem oberen **in seinem Verhältnis** entsprechen. Welcher von den fünf vorgegebenen Ausdrücken passt in die Lücke? (4 Punkte)

Bsp.	schnell	langsam
	kalt	warm
	drückend, warm, heissblütig, wärmend, glühend	

12.1	hochklettern	oben ankommen
	zu kurz springen	
	straucheln, stolpern, umfallen, zusammenfallen, hinunterfallen, ertrinken	

12.2	vorsichtig	waghalsig
	kleinlaut	
	verräterisch, lauthals, übermütig, prahlerisch, launisch	

12.3	sich beeilen	rechtzeitig sein
	sich bemühen	
	müde werden, verdanken, sich überwinden, Erfolg haben, Mut machen	

12.4	es tröpfelt	Schauer
	es taut	
	Schneesmelze, Eiswürfel, Eisregen, bessere Stimmung, Hundewetter	

Punkte Aufgabe 12

Aufgabe 13

Setze die folgenden Sätze in die indirekte Rede. Verwende dabei die richtige Form des Konjunktivs (ohne „dass“ und „würde“). (6 Punkte)

Fritz Ehrlich schreibt nach seiner Genesung einen Brief an den Erzähler.

13.1 „Du bleibst immer mein Freund, denn du hast mir das Leben gerettet.“

Fritz schreibt dem Erzähler, _____

13.2 „Ich weiss nicht, was mich getrieben hat. Ich wollte unbedingt hinter dir herspringen.“

Weiter hält er fest, _____

13.3 „Geben uns die Eltern je wieder so viel Freiheit?“

Fritz fragt im Brief, _____

Punkte Aufgabe 13

Aufgabe 14

Bilde die verlangte Zeitform. (6 Punkte)

Bsp.	Die Kinder spielen.	Perfekt	Sie haben gespielt.
14.1	Die Eltern haben sich beraten.	Präteritum	Sie _____
14.2	Er schaffte den Sprung.	Perfekt	Er _____
14.3	Fritz erkennt die Gefahr nicht.	Plusquam-perfekt	Er _____
14.4	Die Anwesenden erschrecken über uns.	Präteritum	Sie _____
14.5	Der Junge hielt sich fest.	Präsens	Er _____
14.6	Das Verbot wurde übertreten.	Perfekt	Es _____

Punkte Aufgabe 14

Aufgabe 15

Kreuze den bestmöglichen Ersatz für den unterstrichenen Ausdruck an. (4 Punkte)

15.1 Fritz Ehrlich stand in kürzester Frist ebenfalls oben.

- ☐ unvermutet
☐ ohne zu zögern
☐ sogleich
☐ rasant

15.2 Ich jagte, wie von Furien verfolgt, wieder aufs Ufer zu.

- ☐ von aggressiven Wespen
☐ von schrillum Geheul
☐ von furchteinflössenden Gestalten
☐ von einem wildgewordenen Hengst

15.3 Den Freiplatz vor dem Hafenkran zu gewinnen, war nur noch ein Kleines für mich.

- ☐ zu erobern
☐ zu überqueren
☐ zu erreichen
☐ zu besteigen

15.4 Fritz wurde von einem Schüttelfrost gepackt.

- ☐ zitterte vor Angst.
☐ konnte sich vor Schreck nicht mehr beruhigen.
☐ zitterte vor Kälte.
☐ schlotterte und fiel in Ohnmacht.

Punkte Aufgabe 15

Aufgabe 16

Ordne die Begriffe den richtigen Erklärungen zu, indem du den passenden Buchstaben in die 3. Spalte schreibst (vgl. Beispiel „gesotten“). (5 Punkte)

a	gebieterisch	e	in heissem Wasser gekocht
b	gebührend		leicht beweglich und wendig
c	getarnt		vor dem Erkenntwerden geschützt
d	gemächlich		angemessen
e	gesotten		keinen Widerspruch zulassend
f	gelenkig		langsam, ohne Hast

Punkte Aufgabe 16

Sprachprüfung Deutsch

Lösungen

Prüfungsnummer:

[illegible]

A Textverständnis

Aufgabe 1

Notiere die Informationen, welche aufgrund des Textes feststehen. (4 Punkte)

- 1.1 ein beliebtes Spiel unter den Jungen: **„Räuber und Gendarm“ (falsch: Seiltanzen; falsch: der Hafen)**
- 1.2 Alter des Erzählers: **11**
- 1.3 Anzahl der am Spiel beteiligten Jungen: **9–11 (auch: 9, 10 oder 11)**
- 1.4 Kalendermonat, in dem sich alles zuträgt: **April**

Pro richtige Antwort 1 Punkt

Hier und bei allen folgenden Aufgaben der Prüfung gilt: Kein Abzug für Falsches.

Total 4 Punkte

Aufgabe 2

Sind die folgenden Aussagen auf Grund des Textes richtig oder falsch, oder ist darüber keine Angabe möglich? (7 Punkte)

		richtig	falsch	keine Angabe möglich
2.1	Die Jungen haben Verständnis für die Verbote der Erwachsenen.	X		
2.2	Fritz trägt von seinem Unfall bleibende Schäden davon.			X
2.3	Der Erzähler kann Fritz nicht leiden.		X	
2.4	Kaum ist Fritz gerettet, werden die Buben mit Vorwürfen überschüttet.		X	
2.5	Der Vater des Erzählers war bei der Rettungsaktion nicht dabei.	X		
2.6	Der Erzähler befürchtet, zuhause ausgeschimpft zu werden.	X		
2.7	Nachbar Pietzker ist ein schweigsamer Mensch.		X	

Pro richtig gesetztes Kreuz 1 Punkt

Total 7 Punkte

Aufgabe 3

Beantworte die folgenden Fragen in vollständigen Sätzen. (8 Punkte)

- 3.1 Was zeichnet Fritz Ehrlich in der Kinderschar aus?
Fritz ist den andern punkto Schnelligkeit / Stärke / Mut klar überlegen.
Er steht nach dem Erzähler an zweiter Stelle.
Er ist ähnlich alt und stark wie der Erzähler / kann es mit dem Erzähler aufnehmen.
Er trägt als Einziger einen Namen.
- 3.2 Warum ist es den Jungen nicht verboten, auf den Schiffstauen Seiltänzerkünste zu üben?
Die Tawe sind über den Erdboden gespannt, d.h. die Kinder können nicht tief fallen.
Sie dürfen nicht auf Tauen üben, bei denen sie tief fallen könnten.
Weil sie dazu die Schiffe nicht betreten müssen.
- 3.3 Durch Schreie gerufen, rennt der Erzähler zu den Schiffen zurück. Wo genau befindet sich Fritz in diesem Moment?
Er befindet sich zwischen zwei Schiffen.
- 3.4 Was tut Fritz, um nicht zu ertrinken, während der Erzähler zu den Schiffen zurückrennt?
Er hält sich an der Bootswand fest / krallt sich in den Ritzen in der Schiffswand.
- 3.5 Der Erzähler trägt die Verantwortung für das, was passiert. Nenne zwei Gründe dafür!
Er ist der Älteste (und damit Vorbild).
Er geht voran (als Erster) auf die Schiffe.
Er macht den Sprung vor, der Fritz zum Verhängnis wird.
Er verstösst gegen das Verbot der Eltern.
→ Es müssen ZWEI verschiedenartige Antworten stehen.
- 3.6 Warum packt Fritz den Fuss des Erzählers nicht so, dass dieser ihn hochziehen könnte?
Er will vermeiden, dass auch der Erzähler ins Wasser stürzt, denn dann wären beide verloren.
praktisch: Er will seine momentane Stütze nicht gefährden.
moralisch: Er will seinem Helfer nicht schaden.
- 3.7 Was meint der Vater, wenn er zum Sohn sagt: „Aber es soll hingehen.“?
Der Junge bekommt keine Strafe.
Der Vater akzeptiert sein Verhalten gerade noch.
Passende Paraphrase („Lassen wir es sein.“ / „Schwamm drüber.“ o. Ä.)

2 Punkte für Teilaufgabe 3.5 (bei mindestens 2 passenden und verschiedenartigen Antworten). Für die übrigen je 1 Punkt, wobei eine der angegebenen Antworten genügt. Keine halben Punkte. Der sprachliche Ausdruck und die Orthografie spielen keine Rolle. Total 8 Punkte

Aufgabe 4

Sechs der folgenden Aussagen zum Text „Gefährliches Spiel“ treffen zu. Kreuze sie an. – Du darfst nicht mehr als 6 Kreuze setzen. (6 Punkte)

- ☒ Die Kinder achten darauf, dass sie nicht beobachtet werden, bevor sie auf die Schiffe gehen.
- ☒ Beim „Räuber und Gendarm“-Spiel flüchten sich die Kinder häufig auf die Schiffe.
- ☐ Die Kinder gehen nur auf die Schiffe, wenn Erwachsene für Notfälle in der Nähe sind.
- ☐ Die Kinder spielen „Räuber und Gendarm“, weil sie das Balancieren auf den Schiffstauen langweilt.
- ☐ Die anderen Kinder verstecken sich, sobald Hilfe kommt.
- ☐ Fritz hat seine Rettung einzig und allein dem Erzähler zu verdanken.
- ☒ Fritz und auch der Erzähler haben in Lebensgefahr geschwebt.
- ☒ Im Winter spielen die Kinder besonders gerne am Hafen.
- ☒ Beim Spiel fühlt sich der Erzähler wiederholt in die Enge getrieben.
- ☐ Der Erzähler ahnt gleich nach seinem Sprung aufs zweite Schiff, dass ein Unglück geschehen wird.
- ☐ Nach dem weiten Sprung vergewissert sich der Erzähler, dass ihm niemand folgt.
- ☒ Nach der Rettung sind die Gefühle des Erzählers sehr widersprüchlich.
- ☐ Der Erzähler hat Angst, dass Fritz an den Folgen dieses Abenteuers doch noch sterben könnte.

Pro richtig gesetztes Kreuz 1 Punkt

Kein Abzug für falsch gesetzte Kreuze

Pro überzähliges Kreuz (mehr als 6) 1 Punkt Abzug

Total 6 Punkte

B Grammatik

Aufgabe 5

Ordne die unterstrichenen Wörter den fünf Wortarten zu. Setze ein Kreuz ins richtige Feld. (4 Punkte)

Es war höchste Zeit. Fritz Ehrlich hatte meinen Sprung nachmachen wollen und war, weil er zu kurz sprang, in die zwischen dem dritten und zweiten Schiff befindliche Wasserspalte gefallen.

Wort	Wortart				
	Verb	Nomen	Adjektiv	Pronomen	Partikel
Bsp.: war	X				
höchste			X		
meinen				X	
nachmachen	X				
und					X
weil					X
zu					X
kurz			X		
in					X
dem				X	
befindliche			X		

Anzahl richtige Kreuze	10	9/8	7/6	5/4	3/2/1/0	Total
Punkte	4	3	2	1	0	4 Punkte

Aufgabe 6

Vervollständige die folgende Tabelle zur Steigerung. (3 Punkte)

	Positiv	Komparativ	Superlativ
Bsp.	alt	älter	am ältesten
6.1	langsam	langsamer	am langsamsten / der Langsamste
6.2	stolz	stolzer	am stolzesten / der Stolzeste
6.3	viel	mehr	am meisten / die meisten

Pro Zeile 1 Punkt; beide Formen müssen stimmen (auch orthografisch). – Beim Superlativ reicht es, wenn „am langsamsten“ ODER „der Langsamste“ steht.

Total 3 Punkte

Aufgabe 7

Unterstreiche die Subjekte der folgenden Sätze vollständig. (3 Punkte)

7.1 Fritz Ehrlich brachten **die Leute** nach einem ganz in der Nähe gelegenen Haus.

7.2 **Etliche in der steilen Wandung eingelegte Stufen** erleichterten mir das Klettern.

7.3 Auf dem Schiff musste **etwas Schlimmes** passiert sein.

Total 3 Punkte

Aufgabe 8

Unterstreiche in den folgenden Sätzen alle Objekte **vollständig**, und schreibe ihre **genaue Bezeichnung** darüber. (4 Punkte)

AODO

Auf den ausgespannten Tauen **unsere Seiltänzerkünste** zu üben, war **uns** gestattet, nur
AO
 eines war strengstens verboten: Wir durften nicht **die Strickleiter** hinaufklettern.

AO

Aber wer hätte **das** gewagt?

**Das Satzglied muss vollständig unterstrichen und bestimmt sein.
 Der Ausdruck „Objekt“ muss stehen. Abkürzungen sind erlaubt.
 Total: 4 Punkte**

Aufgabe 9

Bestimme die Modalformen der folgenden Sätze / Teilsätze. (3 Punkte)

Beispiel: Er hätte sich noch lange Vorwürfe gemacht.

Modalform: **Konjunktiv II**

9.1 „Pack zu, Fritz!“

Modalform: **Imperativ**

9.2 Fritz Ehrlich wäre beinahe ertrunken.

Modalform: **Konjunktiv II („Konjunktiv“ allein reicht nicht.)**

9.3 ... da müsse ein Unglück passiert sein.

Modalform: **Konjunktiv I („Konjunktiv“ allein reicht nicht.)**

Total: 3 Punkte

Aufgabe 10

Setze Satz 10.1 in die **aktive Form** und Satz 10.2 in die **passive Form**. Behalte die **Zeitform** bei. Du darfst nichts weglassen. (4 Punkte)

10.1 Ich wurde von einem Unbekannten am Kragen gepackt.

Ein Unbekannter packte mich am Kragen.

10.2 Erwachsene Helfer reichten Fritz einen Bootshaken hinab.

Fritz wurde von erwachsenen Helfern ein Bootshaken hinabgereicht.

Pro Satz je 1 Punkt für korrekte Umformung des Verbs und 1 Punkt für die übrigen Satzglieder (z.B. Helfern)
Total: 4 Punkte

Aufgabe 11

Welche Wortarten kann man deklinieren? Nenne die Wortarten und gib je ein Beispiel aus dem folgenden Satz an (er ist **fett** gedruckt). Bestimme auch den Fall. (4 Punkte)

Da steckte der arme Junge fest und griff mit seinen Nägeln in die Schiffsritzen hinein.

Bsp.: deklinierbare Wortart: **Nomen**

Beispiel aus dem Satz:	Junge	Fall: Nominativ
	oder: Nägeln	Fall: Dativ
	oder: Schiffsritzen	Fall: Akkusativ

11.1 deklinierbare Wortart: **Pronomen**

Beispiel aus dem Satz:	der	Fall: Nominativ
	seinen	Fall: Dativ
	die	Fall: Akkusativ

11.2 deklinierbare Wortart: **Adjektiv**

Beispiel aus dem Satz:	arme	Fall: Nominativ
------------------------	-------------	------------------------

Je 1 Punkt für die Wortart / je 1 Punkt für vollständiges, richtiges Beispiel (Wort und Fall). – Ein Beispiel pro Wortart reicht.
Total 4 Punkte

C Ausdruck

Aufgabe 12

Das untere Begriffspaar soll dem oberen **in seinem Verhältnis** entsprechen. Welcher von den fünf vorgegebenen Ausdrücken passt in die Lücke? (4 Punkte)

Bsp.	schnell	langsam
	kalt	warm
	drückend, warm, heissblütig, wärmend, glühend	

12.1	hochklettern	oben ankommen
	zu kurz springen	hinunterfallen
	straucheln, stolpern, umfallen, zusammenfallen, hinunterfallen, ertrinken	

12.2	vorsichtig	waghalsig
	kleinlaut	prahlerisch
	verräterisch, lauthals, übermütig, prahlerisch, launisch	

12.3	sich beeilen	rechtzeitig sein
	sich bemühen	Erfolg haben
	müde werden, verdanken, sich überwinden, Erfolg haben, Mut machen	

12.4	es tröpfelt	Schauer
	es taut	Schneeschmelze
	Schneeschmelze, Eiswürfel, Eisregen, bessere Stimmung, Hundewetter	

Total 4 Punkte

Aufgabe 13

Setze die folgenden Sätze in die indirekte Rede. Verwende dabei die richtige Form des Konjunktivs (ohne „dass“ und „würde“). (6 Punkte)

Fritz Ehrlich schreibt nach seiner Genesung einen Brief an den Erzähler.

13.1 „Du bleibst immer mein Freund, denn du hast mir das Leben gerettet.“

Fritz schreibt dem Erzähler, **er bleibe immer sein Freund, denn er habe ihm das Leben gerettet. (2 Teilsätze = 2 Punkte)**

13.2 „Ich weiss nicht, was mich getrieben hat. Ich wollte unbedingt hinter dir herspringen.“

Weiter hält er fest, **er wisse nicht, was ihn getrieben habe. Er habe unbedingt hinter ihm herspringen wollen. (3 Teilsätze = 3 Punkte)**

13.3 „Geben uns die Eltern je wieder so viel Freiheit?“

Fritz fragt im Brief, **ob ihnen die Eltern je wieder so viel Freiheit gäben. (1 Teilsatz = 1 Punkt)**

**Pro Teilsatz 1 Punkt – Satzzeichenfehler zählen nicht.
Total: 6 Punkte**

Aufgabe 14

Bilde die verlangte Zeitform. (6 Punkte)

Bsp.	Die Kinder spielen.	Perfekt	Sie haben gespielt.
14.1	Die Eltern haben sich beraten.	Präteritum	Sie berieten sich .
14.2	Er schaffte den Sprung.	Perfekt	Er hat den Sprung geschafft .
14.3	Fritz erkennt die Gefahr nicht.	Plusquam-perfekt	Er hatte die Gefahr nicht erkannt .
14.4	Die Anwesenden erschrecken über uns.	Präteritum	Sie erschranken über uns.
14.5	Der Junge hielt sich fest.	Präsens	Er hält sich fest.
14.6	Das Verbot wurde übertreten.	Perfekt	Es ist übertreten worden .

**Die Verbformen müssen auch orthografisch korrekt sein.
Total 6 Punkte**

Aufgabe 15

Kreuze den bestmöglichen Ersatz für den unterstrichenen Ausdruck an. (4 Punkte)

15.1 Fritz Ehrlich stand in kürzester Frist ebenfalls oben.

- ☐ unvermutet
☐ ohne zu zögern
☒ sogleich
☐ rasant

15.2 Ich jagte, wie von Furien verfolgt, wieder aufs Ufer zu.

- ☐ von aggressiven Wespen
☐ von schrillum Geheul
☒ von furchteinflössenden Wesen
☐ von einem wildgewordenen Hengst

15.3 Den Freiplatz vor dem Hafenkran zu gewinnen, ein war nur noch Kleines für mich.

- ☐ zu erobern
☐ zu überqueren
☒ zu erreichen
☐ zu besteigen

15.4 Fritz wurde von einem Schüttelfrost gepackt.

- ☐ zitterte vor Angst.
☐ konnte sich vor Schreck nicht mehr beruhigen.
☒ zitterte vor Kälte.
☐ schlotterte und fiel in Ohnmacht.

Total 4 Punkte

Aufgabe 16

Ordne die Begriffe den richtigen Erklärungen zu, indem du den passenden Buchstaben in die 3. Spalte schreibst (vgl. Beispiel „gesotten“). (5 Punkte)

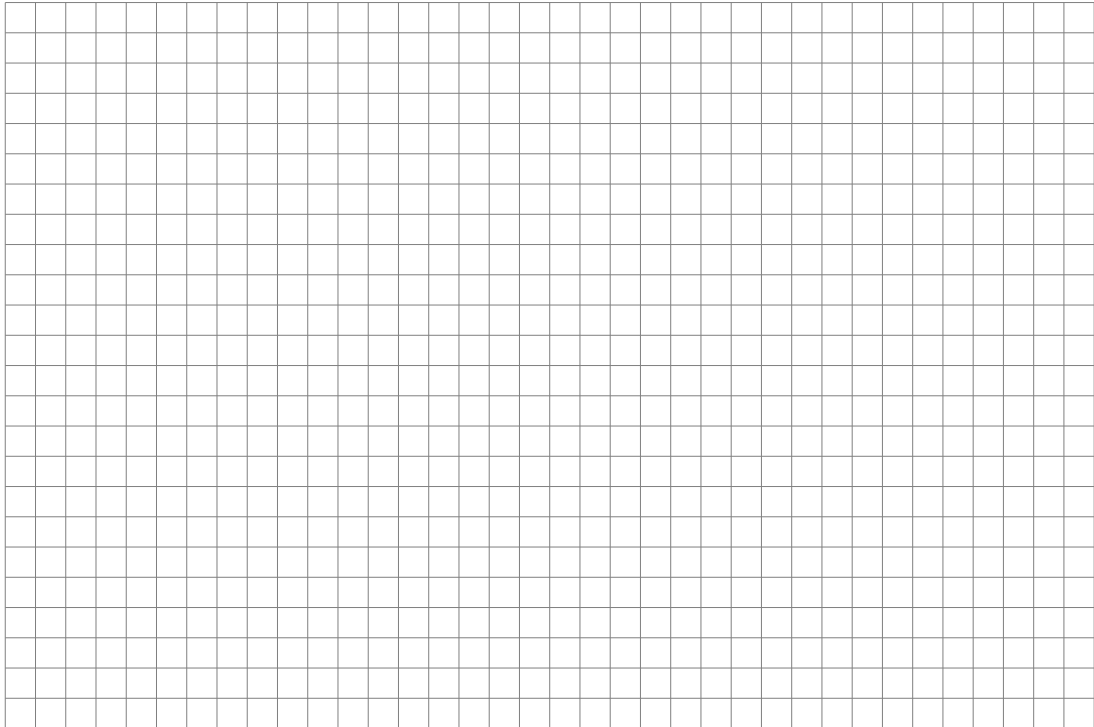
a	gebieterisch	e	in heissem Wasser gekocht
b	gebührend	f	leicht beweglich und wendig
c	getarnt	c	vor dem Erkanntwerden geschützt
d	gemächlich	b	angemessen
e	gesotten	a	keinen Widerspruch zulassend
f	gelenkig	d	langsam, ohne Hast

Total 5 Punkte

[illegible]

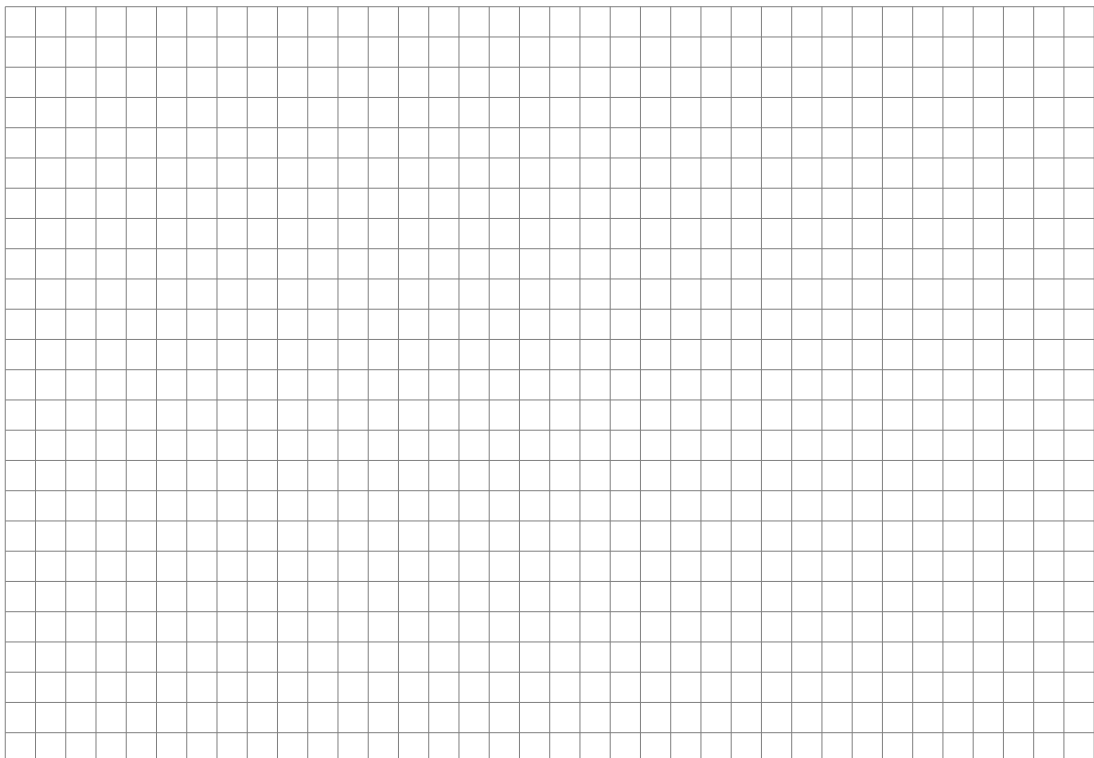
1. a) Vereinfache den folgenden Term so weit wie möglich:

$$\frac{(4x)^2 + 11x^2}{15x^2y} : \frac{3}{xy}$$



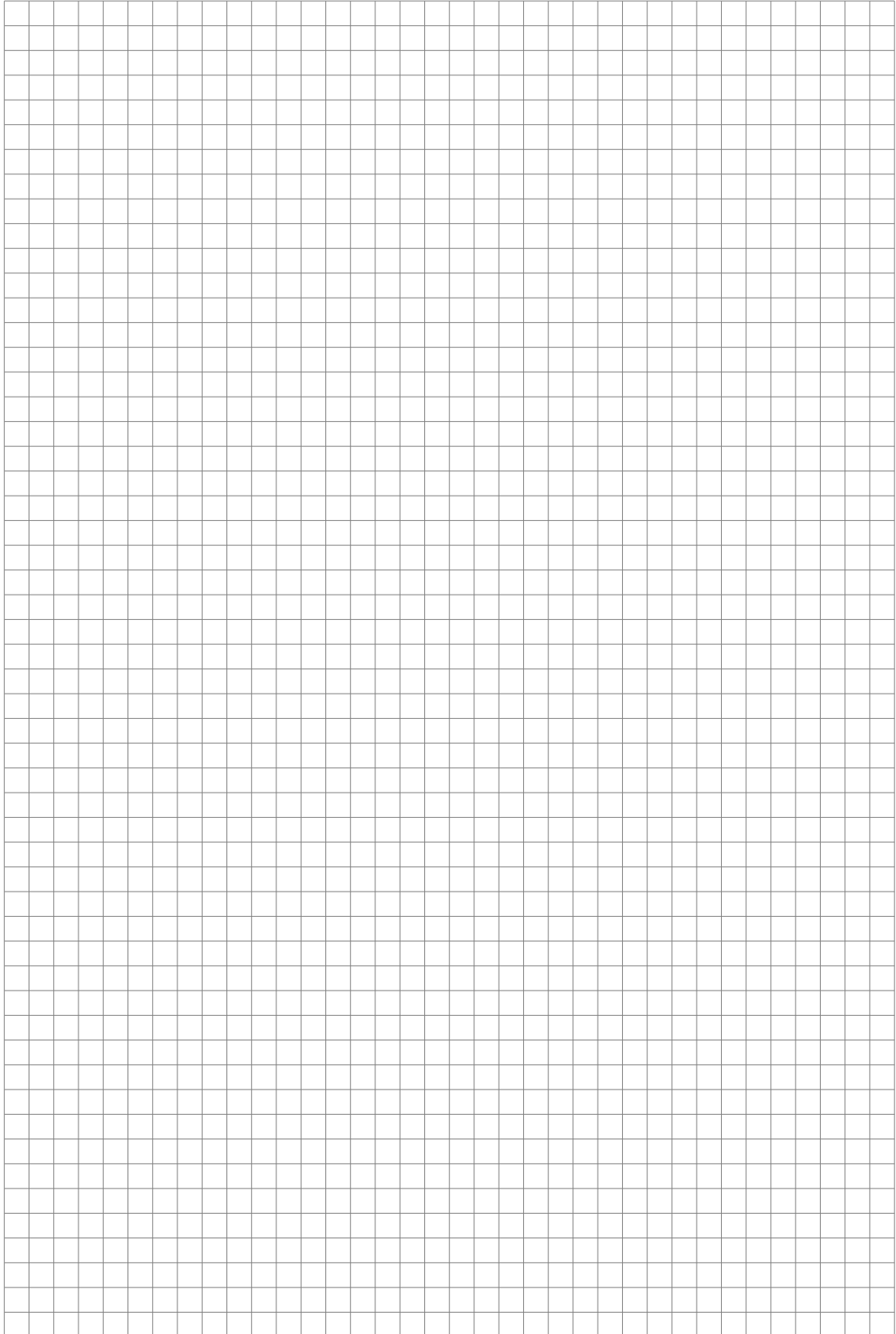
- b) Löse folgende Gleichung nach x auf.

$$16 - 16 \cdot (2x + 1) = 6x - 3 \cdot (3 - 4x)$$

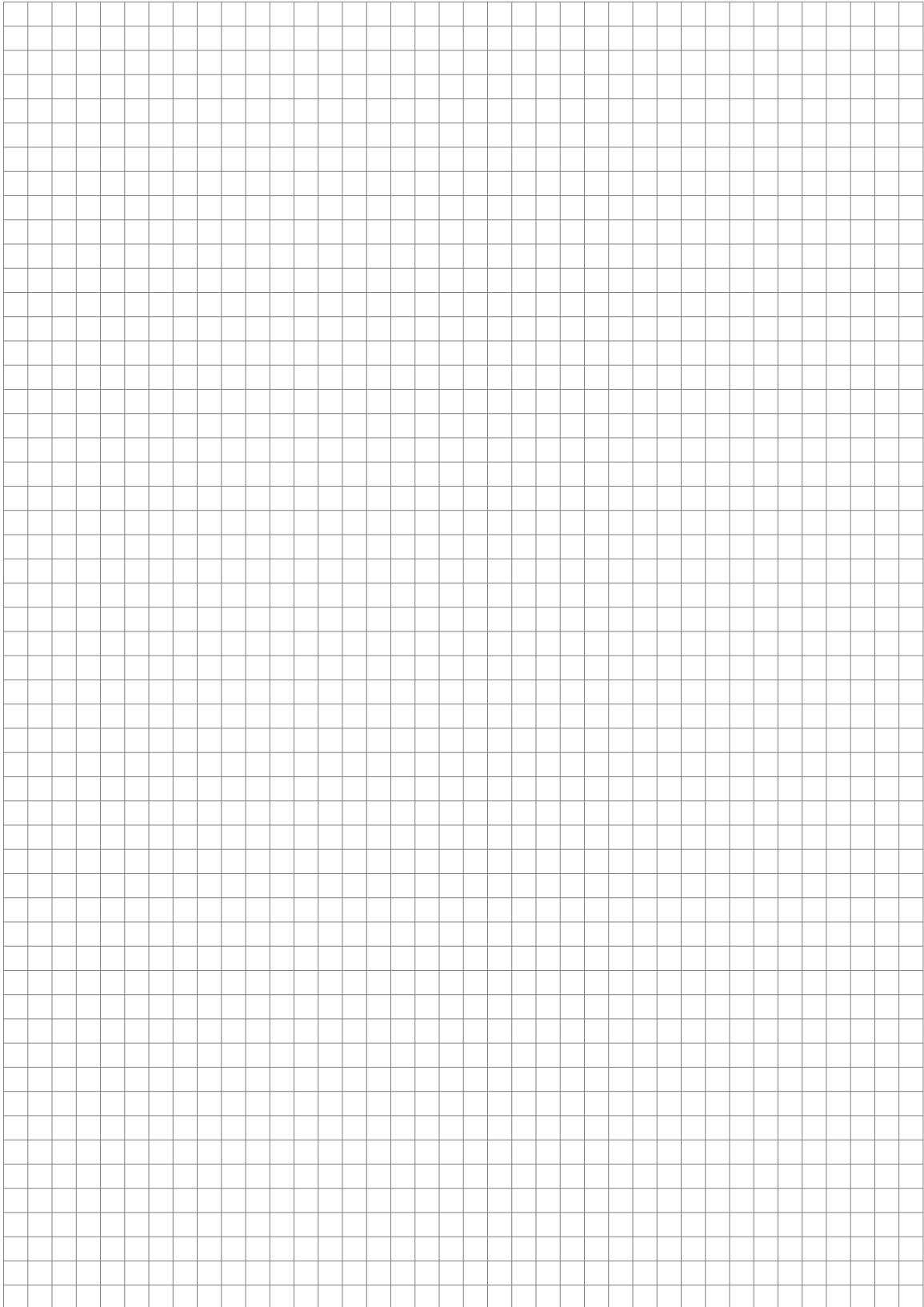


- c) Berechne und gib das Ergebnis auf 2 Stellen nach dem Komma gerundet an:

$$3\frac{1}{17} : 0.26 + \frac{737}{13} \cdot (-0.25)^2 =$$

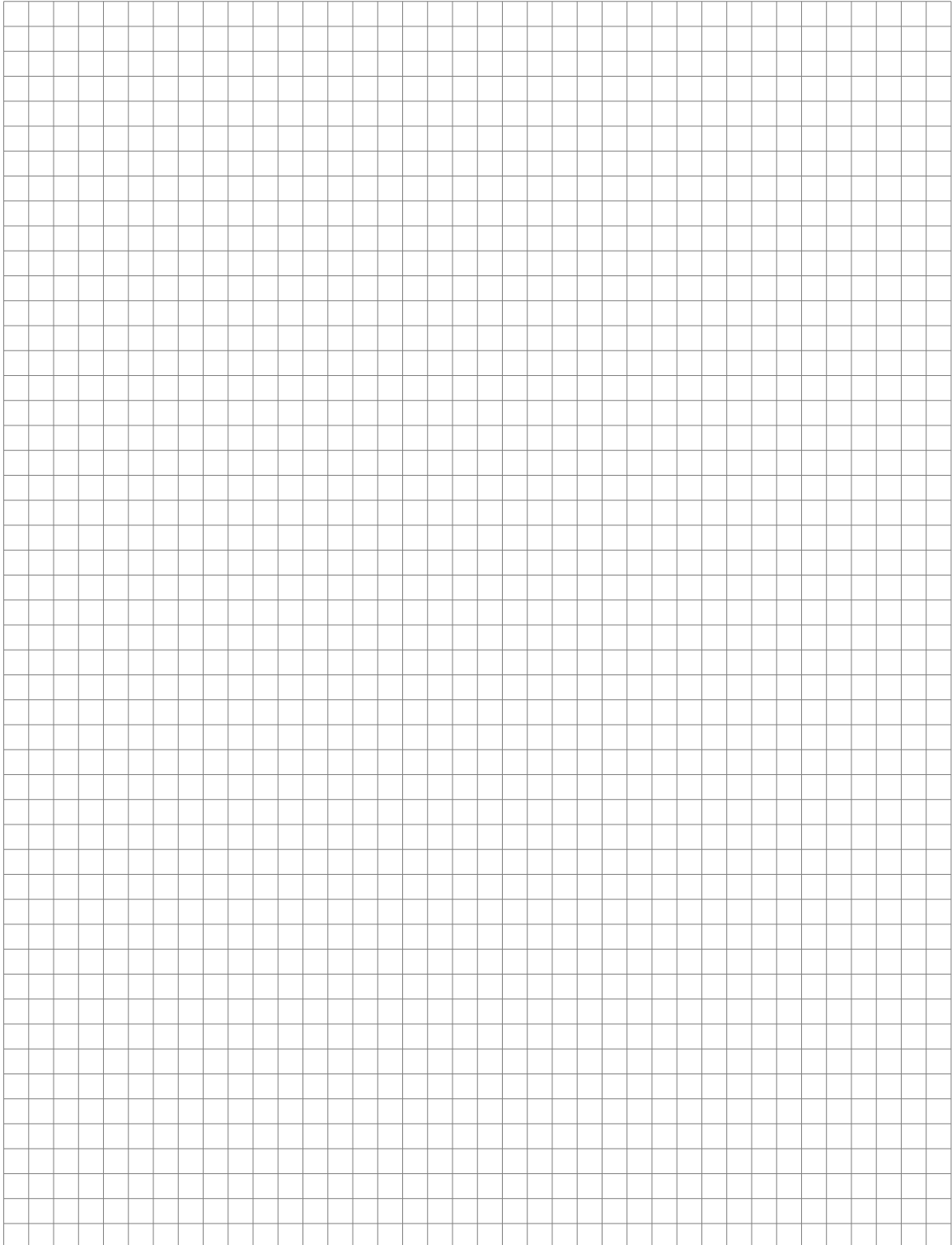


2. Auf einer Karte im Massstab 1 : 25 000 misst der Simplontunnel 79.2 cm. Berechne, wie viel auf dieser Karte der Furkatunnel misst, der 3.6 km kürzer ist als der Simplontunnel.



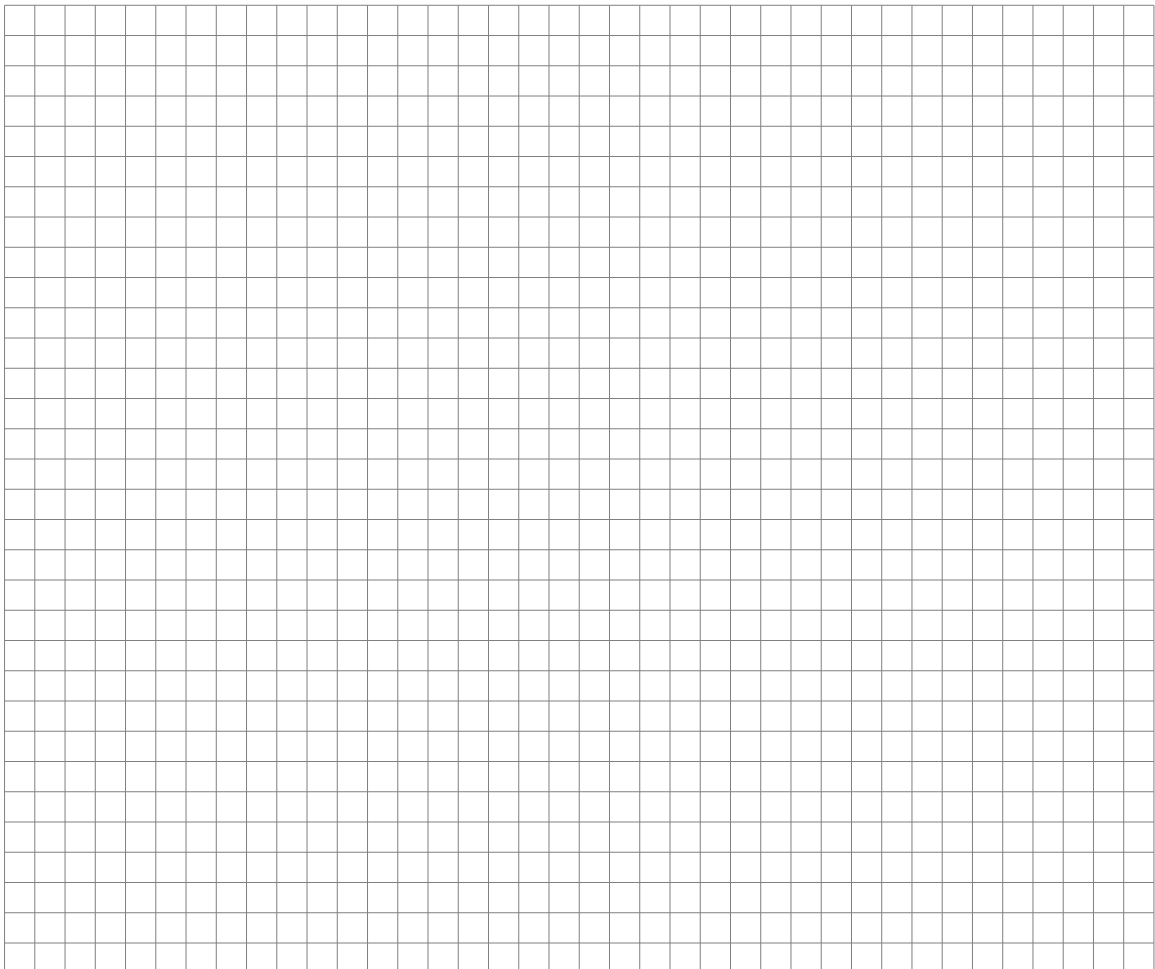
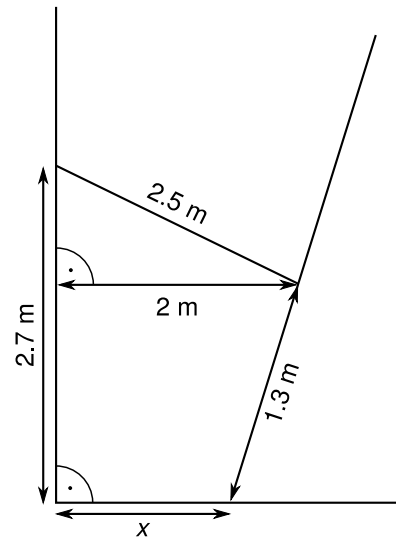
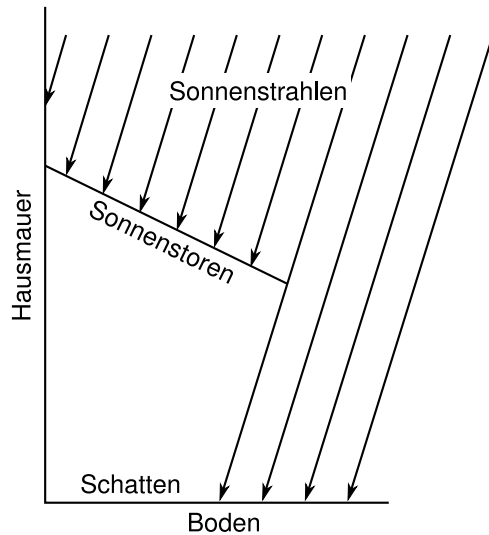
4. An einem Schulfest feiern zu Beginn 3-mal so viele Knaben wie Mädchen. Nachdem 18 Knaben das Fest verlassen haben und 7 Mädchen neu dazugekommen sind, befinden sich gerade halb so viele Mädchen wie Knaben am Fest. Berechne, wie viele Knaben und wie viele Mädchen am Schluss am Schulfest anwesend sind.

Für eine Lösung, die auf einer *Gleichung* basiert, gibt es einen Zusatzpunkt.

A large grid of graph paper, consisting of 30 columns and 30 rows of small squares, intended for the student to write their solution.

5. Auf einer Terrasse sorgt ein an der Hausmauer montierter Sonnenstoren für Schatten. Die Situation ist in den beiden unten abgebildeten Skizzen nicht massstabsgetreu dargestellt.

Berechne die Schattenlänge x . Entnimm dafür die nötigen Längenangaben der rechten Skizze.

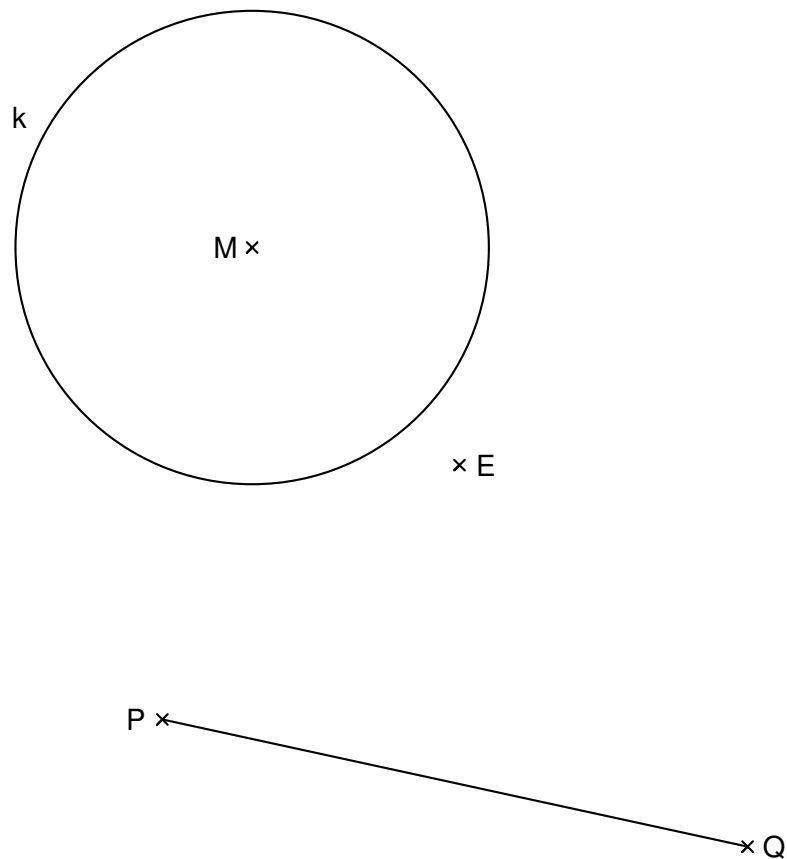


6. Von einem Rhombus ABCD mit den Diagonalen AC und BD weiss man Folgendes:

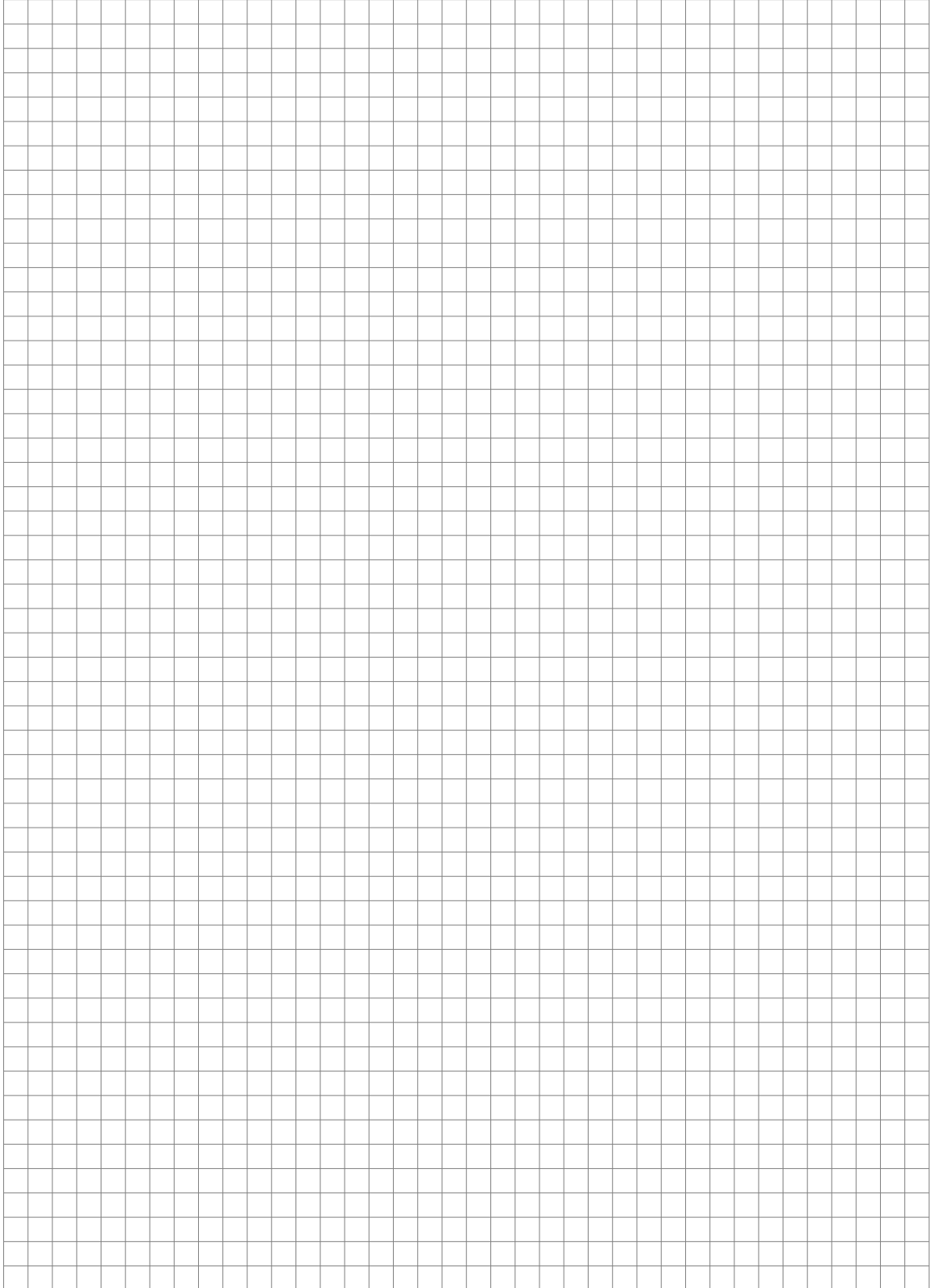
- Die Ecken A und D liegen auf der Kreislinie k.
- Die Ecke B liegt auf der Strecke PQ.
- E (siehe Abbildung) ist der Diagonalschnittpunkt.

Konstruiere den Rhombus, und zwar *alle* Lösungen.

Für Skizzen steht die leere Seite rechts zur Verfügung.

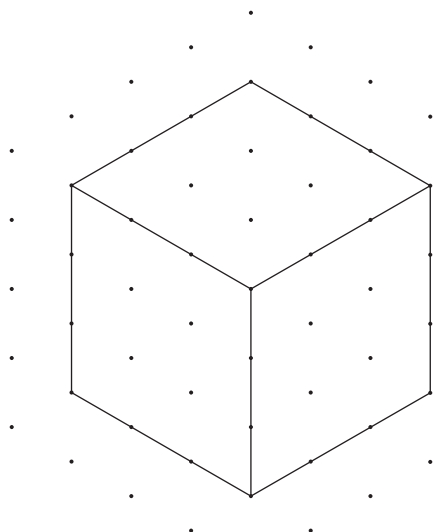
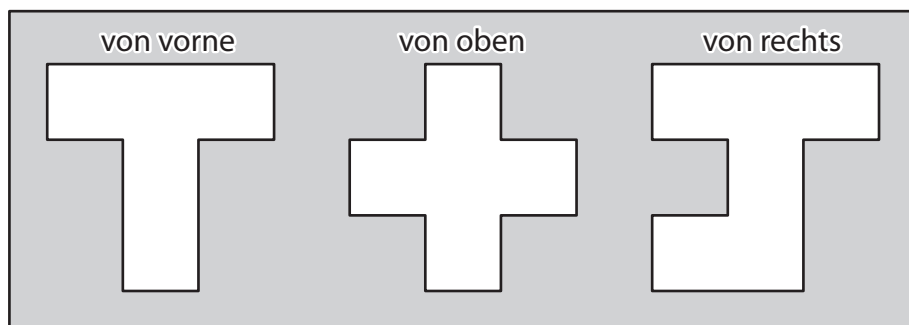


7. Unter einen tropfenden Wasserhahn wird ein quaderförmiges Gefäß mit einer Grundfläche von $18\text{ cm} \times 32\text{ cm}$ gestellt. Pro Minute fallen 90 Wassertropfen in das Gefäß. Ein Wassertropfen hat durchschnittlich ein Volumen von 0.05 ml . Berechne, wie hoch das Wasser im Gefäß nach $5\frac{1}{3}$ Stunden steht.

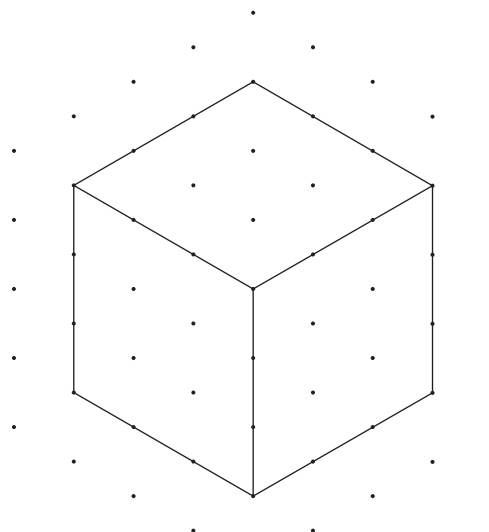


8. Zeichne einen Würfelkörper, der alle drei Öffnungen der unten abgebildeten Schablone vollständig ausfüllt, in den Würfel im Punktepapier.

Du kannst das Punktepapier links für deine Skizzen gebrauchen. Zeichne deine *endgültige Lösung* ins Punktepapier *rechts*.

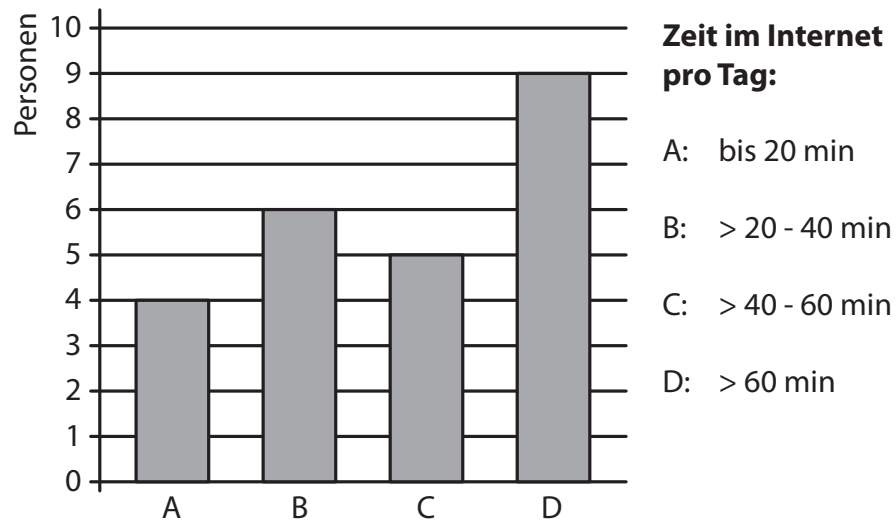


Skizze



endgültige Lösung

9. Die 24 Schülerinnen und Schüler einer Klasse werden über die Zeit befragt, die sie täglich im Internet verbringen. Die Ergebnisse sind im abgebildeten Diagramm dargestellt.



- a) Berechne in Prozent den Anteil der Klasse, der mehr als 40 Minuten pro Tag im Internet verbringt.

[illegible]

- b) Die von den Jugendlichen aus Säule D täglich insgesamt im Internet verbrachte Zeit macht 70 % der von der ganzen Klasse täglich im Internet verbrachten Zeit aus. Die Jugendlichen von Säule D beschränken nun die Zeit, welche sie täglich im Internet verbringen, auf je eine Stunde. Dadurch reduziert sich die von der ganzen Klasse täglich im Internet verbrachte Zeit um 720 Minuten. Berechne die von der ganzen Klasse täglich im Internet verbrachte Zeit *vor* der Reduktion.

- c) Im Folgenden betrachten wir diejenigen Jugendlichen im Diagramm, die höchstens eine Stunde pro Tag im Internet verbringen. Wir interessieren uns dafür, wie lange einer dieser Jugendlichen durchschnittlich online ist. Berechne, wie lange diese durchschnittliche Zeit höchstens sein kann.

Zentrale Aufnahmeprüfung 2014 für die Kurzgymnasien des Kantons Zürich

Mathematik

Lösungen

Punkteverteilung:

Nr.:	1a	1b	1c	2	3a	3b	4	5	6	7	8	9a	9b	9c	Total
Alg:	2	2	2	2	2	2	4			3		1	2	2	24
Gm:								3	4		3				10
P _{max} :	2	2	2	2	2	2	4	3	4	3	3	1	2	2	34

Insgesamt: 34 Punkte

1 a) $\frac{3}{5}x$ 2 P.

1 b) $\frac{9}{50} = 0.18$ 2 P.

1 c) 15.31 2 P.

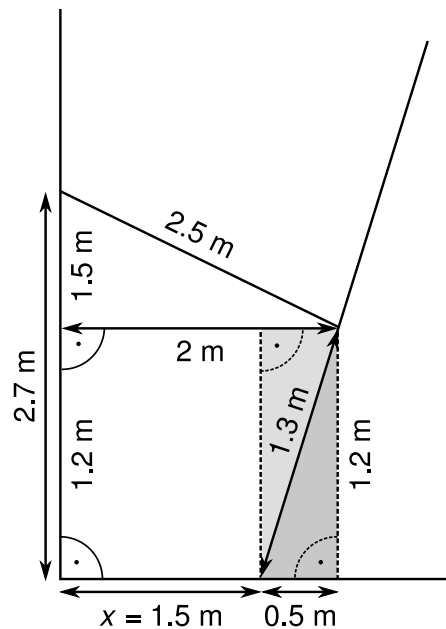
2 64.8 cm 2 P.

3 a) $\frac{7}{16} = 0.4375 = 43.75\%$ 2 P.

3 b) 1500 2 P.

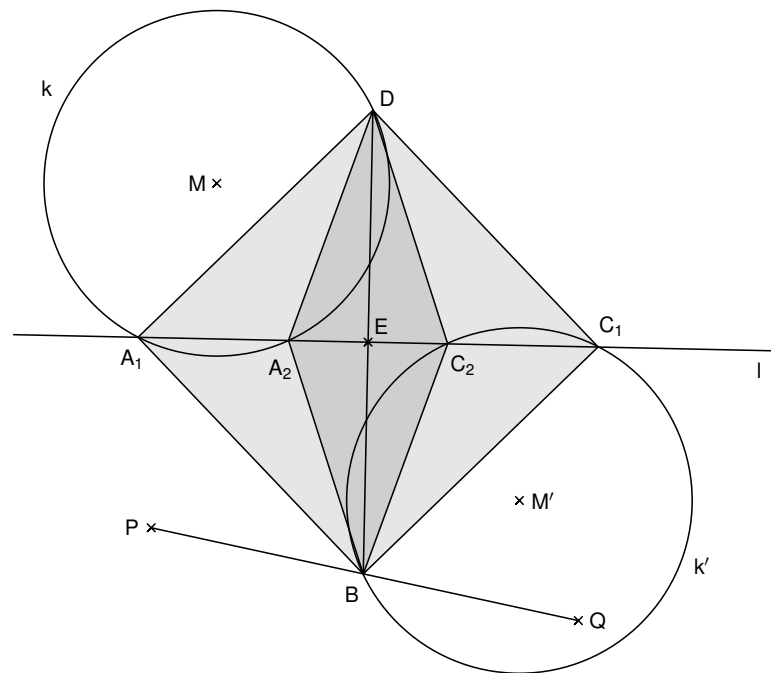
4 39 Mädchen, 78 Knaben 4 P.

5 1.5 m 3 P.



6

4 P.



Die Aufgabe kann mit Hilfe einer Punktspiegelung des Kreises k an E (siehe Skizze oben) oder auch durch eine Punktspiegelung der Strecke PQ (ohne Abbildung) an E gelöst werden.

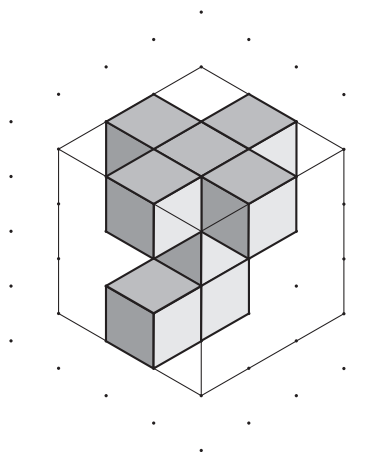
7

2.5 cm = 25 mm = 0.25 dm

3 P.

8

3 P.



9

a) $58.\bar{3}\%$

1 P.

9

b) 30 h

2 P.

9

c) 41 min 20 s = $41.\bar{3}$ min

2 P.